



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 17/21

Sonntag, 19. Dezember 2021

7 Knut

Das erste Spiel der Saison

Die Verwirrung geht los!

Neue Quidditchsaison und noch dazu unsere alte neue Leitung – **Prof. Hermione Horrible!** Das Spiel Hufflepuff gegen Slytherin am 7. November begann schon mit einiger Verwirrung. So rief unsere Schulleiterin anstelle des Hufflepuffteams die Namen der Gryffindors aus. Als dann auch die Gryffindors dazukamen, verkündet sie hingegen die Namen der Hufflepuffs. **Leandra Elner** hatte sich auf dem Weg zum Quidditchfeld noch verirrt und schon bald wurde klar, dass nicht nur die Leiterin, sondern auch alle anderen Anwesenden von Verwirrung betroffen waren und so konnte das Spiel doch nur gut losgehen. Die Kapitäninnen **Leandra Elner** und **Evi Kaessner** reichten sich die Hände und Prof. Horrible holte ihre besondere, rosa Bälle hervor. Diese wurde sogleich mit Umbridge verglichen, was allerdings nicht überall Anklang fand. Schon im ersten Zug schaff-

te es Kaessner, sich einen der rosa angehauchten Quaffel zu schnappen, und warf diesen geradewegs der Hüterin Elner entgegen, sodass es zum Fragen-duell kam. Dieses konnte Elner jedoch souverän für sich gewinnen, ein Konterquaffel gelang ihr zwar nicht, doch führten die Löwen nun mit 0:30. Sucher **Ace Gallagher** machte sich auf die Suche nach dem Schnatz, doch stattdessen flog er in etwas anderes glitzernes, nämlich einen Klatscher! Nach kurzer Verwirrung wurde er getroffen und flog zu Boden. Treiberin Kaessner war hingegen erfolgreicher, denn auch sie fand einen Klatscher und konnte motiviert ihr Treiberholz schwingen. Der Klatscher flog auf **Renesmee Culens** zu und diese musste von ihren Kolleginnen versorgt werden. Diesen Rückstand wollte Jägerin **Ryiah Fields** nicht so



einfach auf sich sitzen lassen und so holte sie sich einen Quaffel. Gekonnt warf sie ihn ins Tor und damit stand es 50:40 für Hufflepuff. Auch Treiberin Culens warf ein Tor, was Gryffindor weitere 5 Punkte einbrachte. Sucher Gallagher konnte zwar kein Glitzern erkennen, holte sich aber ebenfalls einen Quaffel und stellte sich nun auch Hüterin Elner. Nach mehreren Versuchen konnte sie die gestellte Frage richtig beantworten, allerdings gelang wieder kein Konterquaffel. Im Laufe des Spieles verschwand Kaessner, und **Lavette Conebush** übernahm ihre weiteren Positionen. Treiber

Gallagher fing nun wieder einen Quaffel und erzielte damit ein Tor, was Hufflepuff wieder mit 55:50 in Führung brachte. Jägerin Elner schnappte sich elegant einen Quaffel aus der Luft und wollte damit möglichst schnell das Tor treffen, machte aber erst noch einen Umweg über Hüterin Conebush. Diese bezwang sie aber ohne Probleme und sammelte dadurch ganze 30 Punkte für ihr Team. Die beiden Sucher waren nun auch in der Lage, das erste Mal ein Glitzern zu erspähen und Conebush holte sich den nächsten Quaffel. Dieser ging jedoch daneben und nach einer kleinen Werbeunterbrechung kam auch Gryffindor wieder in Fahrt, und Fields griff nach dem näch-

ten Quaffel. Doch auch dieser flog neben das Tor. Die nun auch für den gehenden Gallagher eingesprungene Conebush stürzte sich in ihrer neuen Rolle als Sucherin gleich mal in den Glitzernebel und kam daraufhin mit dem Schnatz in der Hand zurück, womit sie das Spiel mit 205:80 für Hufflepuff gewann. • rb

Buntes Herbstlaub und eine Glitzerspur

Schnelles Ende beim Spiel Ravenclaw gegen Slytherin

Am Sonntag, dem 14. November, hieß es wieder ab auf die Besen, denn das zweite Quidditchspiel dieser Saison stand auf dem Programm. Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** begrüßte zuerst die Ravenclaws, Kapitänin **Rosmarin Both** mit ihrem Team **Patrick Zarelli** und **Santina Qwen**. Als nächstes erschienen die Slytherins mit ihrer Kapitänin **Aroarez Trueshadow** und ihrem Team **Celestina Everbleed** und **Shye Sangos**. ›

„Geht schon verwirrend los, dann mache ich ja nach wie vor alles richtig.“

Prof. Hermione Horrible

Gleich zu Beginn begaben sich Ravenclaws Zarelli als Jäger und Qwen als Treiberin in tiefe Gegenden, doch beide wurden sie so nahe dem Boden nicht fündig. Slytherins Jägerin Trueshadow hatte da weitaus mehr Glück, sie fand den ersten Quaffel und warf ihn gekonnt durch einen der drei Torringe. Ihre Mannschaftskollegin Sangos hatte aber auch kein Glück, da sie sich erst hätte strecken und verrenken müssen, um von ihrer Position aus an einen Klatscher zu gelangen.

Auch die beiden Sucherinnen Both und Everbleed waren zu dieser frühen Stunde des Spiels noch auf Irrwegen unterwegs und konnten kein Glitzern ausfindig machen.

Während ein paar Spieler lieber im bunten Herbstlaub spielten, als Bälle zu suchen, fand Sangos auch schon den ersten Klatscher und visierte damit Jäger Zarelli an, der anfangs panisch wurde, aber dennoch sicher ausweichen konnte.

Jedoch

führte Slytherin jetzt.

Ein paar Spielzüge später konnte die Sucherin der Schlangen auch schon eine erste glitzernde Spur eines Schnatzes ausfindig machen. Angespornt von diesem Teilerfolg schnappte sich ihre Teamkollegin Trueshadow auch schon den nächsten Quaffel, den sie wieder souverän durch die Ringe warf. Ravenclaws Zarelli war enttäuscht, da er zwar einige Quaffel um sich sehen konnte, die aber leider außer Griffweite waren.

Schon bald wurde der nächste Klatscher entdeckt, diesmal jedoch von der Sucherin der Adler, Both, die auf der Suche nach der Glitzerspür direkt in die Flugbahn eines Klatschers flog.

Kurz darauf wurde Slytherins Sucherin Everbleed auf die Glitzerspür aufmerksam, die Both schon verfolgen wollte, folgte dieser Spur hartnäckig und erwischte auch tatsächlich den kleinen, goldenen Schnatz. Freudig wurde sie von ihren Teamkolleginnen Trueshadow und Sangos, den Hauslehrerinnen **Prof. Philia Wright** und **Prof. Semira Pharmakon**, sowie ihrer Hauskollegin **Catherine King** empfangen.

Das Spiel endete nach nur einer halben Stunde Spielzeit mit einem 0:220 für Slytherin. • ss

Kurz, aber nicht schmerzlos

Slytherin siegt über Hufflepuff

Mit einem für Quidditchspiele eher etwas deplatzierten *gong* kündigte Spielleitung **Prof. Hermione Horrible** den Beginn des Spieles Hufflepuff vs. Slytherin an. Nachdem auch die Aufstellungen vollständig durchgegeben worden waren, durften als erstes die Dachse **Ace Gallagher** und **Tabitha Collage** unter der Führung der Vertretungskapitänin **Lavette Conebush** auf das Feld. Ihnen standen die Schlangen **Shye Sangos** und ihre Kapitänin **Aroarez Trueshadow** gegenüber, welche von ihrer Hauslehrerin **Prof. Philia Wright** ganz begeistert mit „Da ist Aro, in jeder Position ein Pro! Und wir haben Shye, die haut die Huffles zu Brei!“ bejubelt wurden. Nachdem aufgrund dieses Reims auch geklärt worden war, wie sich Shyes Name korrekt ausspricht und auch der Handschlag zwischen den Teamkapitäninnen erfolgte, ließ Spielleiterin Horrible die Bälle in einem rosafarbenen Nebel frei. Doch obwohl niemand dadurch genau sehen konnte, wohin die Bälle verschwanden, gelang es Treiber Gallagher im ersten Anlauf

einen Klatscher zu erwischen. Und bevor die anvisierte Jägerin Sangos ausweichen konnte, wurde diese schon zu Boden gerissen. Ihre Teamkollegin Trueshadow hatte daraufhin wohl auch Kuschelbedarf und flog als Jägerin in einen Klatscher. Danach war sich das Team wieder einig, wer die Klatscher schlagen darf, denn Treiberin Sangos treibt einen Klatscher in Richtung von Sucher Gallagher. Dem Hufflepuff gelang jedoch das Ausweichen und somit war der Punktestand wieder ausgeglichen.

Während auf der Tribüne Prof. Wright weiter vor sich hin reimte, schnappte sich Treiberin Collage der Dachse einen Quaffel, doch die Torringe wollten sich nicht treffen lassen. Als sich dann allerdings Jägerin Trueshadow an einem Quaffelwurf versuchte, wurde es spannend: Es kam zu einem Fragenduell mit Hüterin Conebush. Geschickt wehrte die Hufflepuff den Quaffel ab, der Konterquaffel misslang allerdings. Dass wohl Treiber grundsätzlich weniger gut treffen, zeigte daraufhin Treiberin Sangos, die ihren kürzlich gefangenen Quaffel daneben warf. Es tat auch nicht groß zur Sache, denn Sucherin Trueshadow raste an ihrem Konkurrenten Gallagher

vorbei und schnappte sich den goldenen Schnatz und damit den Sieg für Slytherin. • js

Ein blutiges Spiel

Die Klatscher sorgen für Zerstörung – und Punkte!

Am 28. November wurde das Quidditchfeld wieder einmal von vielen begeisterten Zuschauern und Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** belagert, denn das Spiel Gryffindor gegen Ravenclaw stand an. Die beiden Mannschaften kamen auch schnell aufs Feld geflogen und es trat Ersatz-Kapitänin **Ryiah Fields**, welche in den letzten Zügen noch von **Leandra Elner** unterstützt wurde, gegen Kapitänin **Rosmarin Both** mit **Patrick Zarelli** und **Santina Qwen** an. Nachdem sie sich die Hand gereicht hatten, begann Fields auch gleich mit dem ersten Zug und flog zu einem Klatscher, vielleicht in der Hoffnung gleich 50 Punkte zu bekommen. Ohne Treiberholz wurde das jedoch schwer, doch sie kam noch mit einem blauen Auge >

„Fair und unverwundend... aber sicher nicht unblutig.“

Prof. Jadzia Strawton, nach dem ersten Zug



davon. Im nächsten Zug, als Treiberin, hatte sie ihren Schlagstock dann dabei und konnte auf einen Klatscher einschlagen, welcher sich sogleich in Richtung von Jägerin Qwen bewegte. Elegant konnte diese ausweichen, doch Gryffindor führte nun mit 50:0. Die Adler hatten erst einmal kein Glück, doch Sucher Zarelli konnte zumindest ein *Glitzern* ausmachen. Treiberin Fields war in guter Form und holte sich gleich darauf den nächsten Klatscher, dieses Mal flog er aber in Richtung von Jägerin Both. Diese hatte nicht so viel Glück wie ihre Kollegin und wurde getroffen, wodurch sie sich erst einmal am Rand ausruhen musste. Damit baute die Löwin ihre Führung auf 100:0 aus, doch die Adler wollten auch noch ein Wörtchen mitreden, und Jägerin Qwen holte sich den ersten Quaffel des Tages. Mit diesem warf sie auch gleich eine Frage und konnte diese souverän beantworten. Mit 30 neuen Punkten bewaffnet ging es weiter und dieses Mal konnten beide Sucher ein *Glitzern* entdecken, doch reichte es noch nicht für den Schnatz. Stattdessen holte sich Jägerin Fields einen neuen Quaffel, welcher mit einem lauten Krachen im nächsten Fenster landete. Treiber Zarelli war nun auch auf den Geschmack von

Klatschern gekommen und schlug einen in die Richtung von Sucher in Fields, welche nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und eine Runde aussetzen musste. Sucher Zarelli hingegen war noch in Top-Form und holte sich anstelle des Schnatzes einen *Glitzer*-Quaffel, welchen er sogleich ins Tor beförderte. Auch Jägerin Qwen konnte einen weiteren Quaffel holen und die nächsten Punkte für Ravenclaw sichern. Damit stand es nun 100:95, doch damit waren die Adler ihr zu nahe gekommen und Sucher in Fields ergriff den Schnatz, wodurch Gryffindor mit 250:95 gewann. • rb

Hufflige Dachse gegen raverische Adler

Verwirrung erreicht neues Level

Am 5. Dezember trafen sich viele Quidditchbegeisterte auf dem bereits weihnachtlichen Quidditchfeld, um den Kampf des Quidditchpokals von Ravenclaw und Hufflepuff zu beobachten. Doch anfangs gab es noch eine kleine spontane Änderung der Quidditchleitung, denn **Prof. Hermione Horrible** war leider noch verhindert und somit sprang kurzerhand **Prof. Philia Wright**

als Leiterin ein und bat die beiden Teams aufs Feld. Quidditchkapitänin **Evi Kaessner** bekam Unterstützung von **Lavette Conebush**, währenddessen **Rosmarin Both** als Einzige ihr Team vertrat und den Dachsen die Stirn bot. **Prof. Lyska Sheridan** erschien in einem Dachsmaskottchenkostüm auf dem Spielfeld und legte einige Tanzeinlagen ein, bevor die Bälle losgelassen wurden und das Spiel endlich mit den ersten Spielzügen begann. Allerdings schienen die Spieler etwas hilflos da oben auf den Besen, denn sie flogen die ganze Zeit etwas orientierungslos durch das himmlische Bällebad. Erst Sucher in Conebush schaffte es, sich in die richtige Ecke des Feldes zu begeben und bekam eine volle Ladung Glitzer zu spüren. Treiberin Both hatte mittlerweile einen Ball gefangen und noch dazu sogar den richtigen, den sie auch gleich in Richtung der Jägerin Kaessner schleuderte. Diese war von dem plötzlichen Angriff so überrascht, dass sie keine Chance mehr zum Ausweichen hatte und getroffen zu Boden flog. Es stand 50:0 für Ravenclaw, aber noch war nichts entschieden. Oben auf den Besen ging es weiter mit den Griffen ins Nichts und dem ständigen hoch und runter auf der Suche nach den Bällen. Jägerin

Both beendete die hilflose Suche mit einem Quaffel und warf ihn Richtung Tor. Die Spieler Kaessner und Conebush versuchten den Ball abzuwehren, indem sie begannen, Weihnachtsbäume vor die Torringe zu pflanzen, doch erfolglos. Der Ball von Both ging geschmeidig zwischen den Tannen durch und erzielte das erste Tor des Abends. Ravenclaw führte weiterhin mit 60:0. Dann begab sich Sucher in Conebush wieder ins Glitzer und Leiterin Wright kam gleich mit zwei guten Nachrichten um die Ecke. Die erste war, dass sich die Sucher in immer noch im Glitzernebel befand und zusätzlich hatte sie einen glitzernden Quaffel in den Händen. Doch Hüterin Both war vorbereitet und konnte den Quaffel in einem Fragenduell gekonnt abwehren. Aber trotzdem baute Ravenclaw den Punktestand auf 75:0 aus. Spielerin Both war mittlerweile voll in Fahrt und schlug auf den nächsten Klatscher ein, dieses Mal allerdings warf sie Jägerin Conebush vom Besen und baute den Vorsprung immer weiter aus. Doch bevor es weitergehen konnte, gab es eine kleine Pause, damit

die Spielleitung von Wright zu Horrible, die mittlerweile angeirrt gekommen war, wechseln konnte. Nach der Pause machte der Adler genau dort weiter, wo sie aufgehört hatte, nämlich mit Punkte sammeln. Sucher in Both schnappte sich einen Quaffel und schoss ihn, trotz Weihnachtsbäumen, ins Tor. Sucher in Conebush hatte sich anscheinend ein Beispiel an Both genommen, denn sie fand ebenfalls einen Quaffel und warf ihn ins Tor. Somit stand es 130:5 und dann begann die Verwirrung, die bis zu dem Zeitpunkt noch gut hatte vermieden werden können. Doch kam die Verwirrung nicht vonseiten der Spielleitung, sondern von der Spielerin Both. Die Verwirrung kam dann sogar so stark, dass über einen neuen Spiel- >



anfang diskutiert wurde. Doch glücklicherweise waren alle Spieler und Leiter mit einer Weiterführung des Spiels einverstanden und Sucherin Both selbst beendete gleich mit ihrem nächsten Zug das Spiel, indem sie den Schnatz fing und Ravenclaw mit 280:5 zum Sieg führte. • ek

Ein gebührendes Saisonende

Spektakuläres Kopf-an-Kopf-Rennen

Auch die schönste Quidditchsaison muss einmal zu Ende gehen und so war es am 12. Dezember so weit: Das Endspiel stand bevor und auf dem Feld flogen die Gryffindors und Slytherins ihre Runden. Auch die Tribünen waren gut gefüllt und nachdem Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** alle begrüßt hatte, reichten sich die Kapitäninnen **Leandra Elner** und **Aroarez Trueshadow** die Hände. Schon zu Beginn gingen alle Spieler auf Tuchfühlung mit den Klatschern, doch die erste, die wirklich einen erwischte, war Treiberin **Reesmee Culens**. Mit diesem zielte sie in Richtung von Jägerin Trueshadow, doch diese konnte gerade noch rechtzeitig ausweichen. Gryffindor holte sich damit auch die ersten 50 Punkte, doch das wollte Sucherin **Celes-**

tina Everbleed nicht auf den Schlangen sitzen lassen. Anstelle des Schnatzes fing sie einen Quaffel und forderte Hüterin Elner zu einer Frage heraus. Diese konnte sie rasend schnell beantworten und der Punktstand änderte sich auf 15:50. Treiberin **Shye Sangos** wollte ebenfalls Punkte sammeln und schlug mit ihrem Treiberholz in Richtung eines Klatschers, der dann in Richtung von Jägerin Elner flog. Doch genau wie Trueshadow hatte sie wohl ihre Ausweichkünste geübt und entkam mit einer gekonnten Faultierrolle. Inzwischen stand es 65:50, doch die Löwen holten wieder auf. Jägerin Elner warf einen gefundenen Quaffel direkt ins Tor und rückte den Schlangen mit 65:60 auf die Pelle. Ein spannender Schlagabtausch bildete sich zwischen den Teams und Jägerin Trueshadow holte noch weitere 10 Punkte für ihr Team, indem sie einen Quaffel im Tor versenkte. Als sie das nächste Mal dran war, ging es gleich weiter mit den Quaffeln, doch dieses Mal musste sie erst an Hüterin Elner vorbei, um sich ihre Punkte abzuholen. Doch diese ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und wehrte den Quaffel ab, konnte aber keinen Konterquaffel erzielen. Während Jägerin Elner zwar einen Quaffel fangen konnte, diesen aber daneben warf, forder-

te Treiberin Sangos ein Fragenduell und gekonnt konnte sie dieses gewinnen, sodass der Punktstand sich auf 90:90 ausglich. Doch mit Quaffeln kannte sich Elner inzwischen aus und so ging ihr nächster direkt ins Tor und auch ihre Kollegin, Treiberin Culens, griff nach einem. Dieser wanderte ebenfalls auf direktem Weg in die Torringe und schon hatte Gryffindor wieder 15 Punkte Vorsprung. Nachdem sie nun als Treiberin einen Quaffel gefangen hatte, schnappte sie sich als Jägerin einen Klatscher, was leider ohne Treiberholz nicht ganz so gut ausging. Nachdem sie ordentlich verarztet worden war, ging das Spiel weiter und nach einem weiteren erfolglosen Quaffel vonseiten der Gryffindors stürzten sich die Sucherinnen in den Glitzernebel. Everbleed war zuerst dran, doch was war das? Anstelle des kleinen Schnatzes flog sie in einen Klatscher und musste ebenfalls medizinisch versorgt werden. Sucherin Elner hatte nun keinen Klatscher mehr in der Nähe, welcher ihr gefährlich werden konnte, und so schnappte sie sich selbstischer den kleinen goldenen Schnatz. Somit erhöhte sie den Punktstand auf 85:245 und die Gryffindors sicherten sich den Sieg und damit auch den Quidditchpokal des Schuljahres 4-21! • rb

Hoggi-Sudoku

Das vollständig ausgefüllte Sudoku kann bis zum 26.12.21 per PN an Prof. Horrible für einen Geldgewinn eingesendet werden (auch Profs).

		Mag			Philia			Shye
	Evi	Philia		Jadzia				
Jadzia								
	Mag		Philia		Evi		Rosi	Jadzia
Siri	Alenia	Jadzia		Shye				
	Rosi		Mag				Siri	Fiona
Shye				Rosi			Philia	
					Siri	Evi		Alenia
	Siri		Alenia			Mag		

ANZEIGE



Bertie Botts Bohnen

Ein Risiko mit jedem Bissen!

Erhältlich im gutsortierten Süßigkeitengeschäft